

Aussichtreiche Buchsi- und Wynigenberge

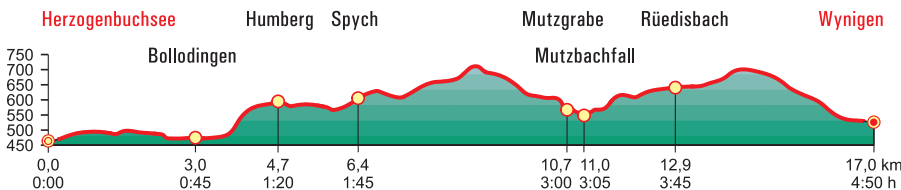


Herzogenbuchsee > Wynigen

	Herzogenbuchsee	0 h 00 min	
	Bollodingen	0 h 45 min	0:45
	Humberg	1 h 20 min	0:35
	Spych	1 h 45 min	0:25
	Mutzgrabe	3 h 00 min	1:15
	Mutzbachfall	3 h 05 min	0:05
	Rüedisbach	3 h 45 min	0:40
	Wynigen	4 h 50 min	1:05

Wanderung

	T1
	hoch
	4 h 50 min
	17,0 km
	620 m
	560 m
	März - Oktober
	233T Solothurn 234T Willisau





Unterwegs in der Heimat von Maler Cuno Amiet

Nachdem man die Aussenquartiere von Herzogenbuchsee hinter sich gelassen hat, gelangt man durch den Lööliwald zu den offenen Matten und Ackerlandschaften von Bollodingen. Der Anstieg des Humberts ist teilweise mit Stufen versehen und führt parallel zum historischen Hohlwegsystem steil durch den Wald. Durch die offene Hügellandschaft führt der Weg weiter entlang von Höfen mit prächtigen Gemüse- und Blumengärten, bis man die Wanntalhöchi und damit den höchsten Punkt dieser Wanderung erreicht. Hier eröffnet sich ein herrlicher Ausblick zu den Jurahöhen und über Oschwand, dem einstigen Wohn- und Arbeitsort Cuno Amiets. Er und sein Malerlehrling Bruno Hesse, der Sohn von Hermann Hesse, hatten hier einst ihre Staffeleien aufgestellt und liessen sich von dieser lieblichen Hügellandschaft inspirieren.

Angenehm kühl schlängelt sich nun ein Waldweg hinunter zum stillen Täli im Mutzgrabe. Der kurze Abstecher zum 14 Meter hohen Mutzbachfall lohnt sich unbedingt.

Von der Anhöhe Rüedisbach Richtung Leggiswil und Riedern wird die Rundsicht nun immer weiter

und schöner. Die letzten zwei Kilometer zum Endpunkt der Wanderung verlaufen auf einem in die Sandsteinfluh gehauenen Weg.

Susanne Frauenfelder, 2020

INFO

Erreichbar sind Herzogenbuchsee und Wynigen mit dem Zug von Bern oder Olten.

Amiet-Hesse-Weg, www.amiet-hesse-weg.ch
Hotel, Restaurant & Kultur Kreuz, 062 531 52 30,
www.kreuz-herzogenbuchsee.ch
Landgasthof zur Linde, 034 415 12 80,
www.landgasthof-linde.ch



Inspirierte einst Cuno Amiet beim Malen: sanfte Hügellandschaft mit Obstbäumen rund um Oschwand.
Bild: Susanne Frauenfelder

